



CLUB
ALPBACH
TIROL

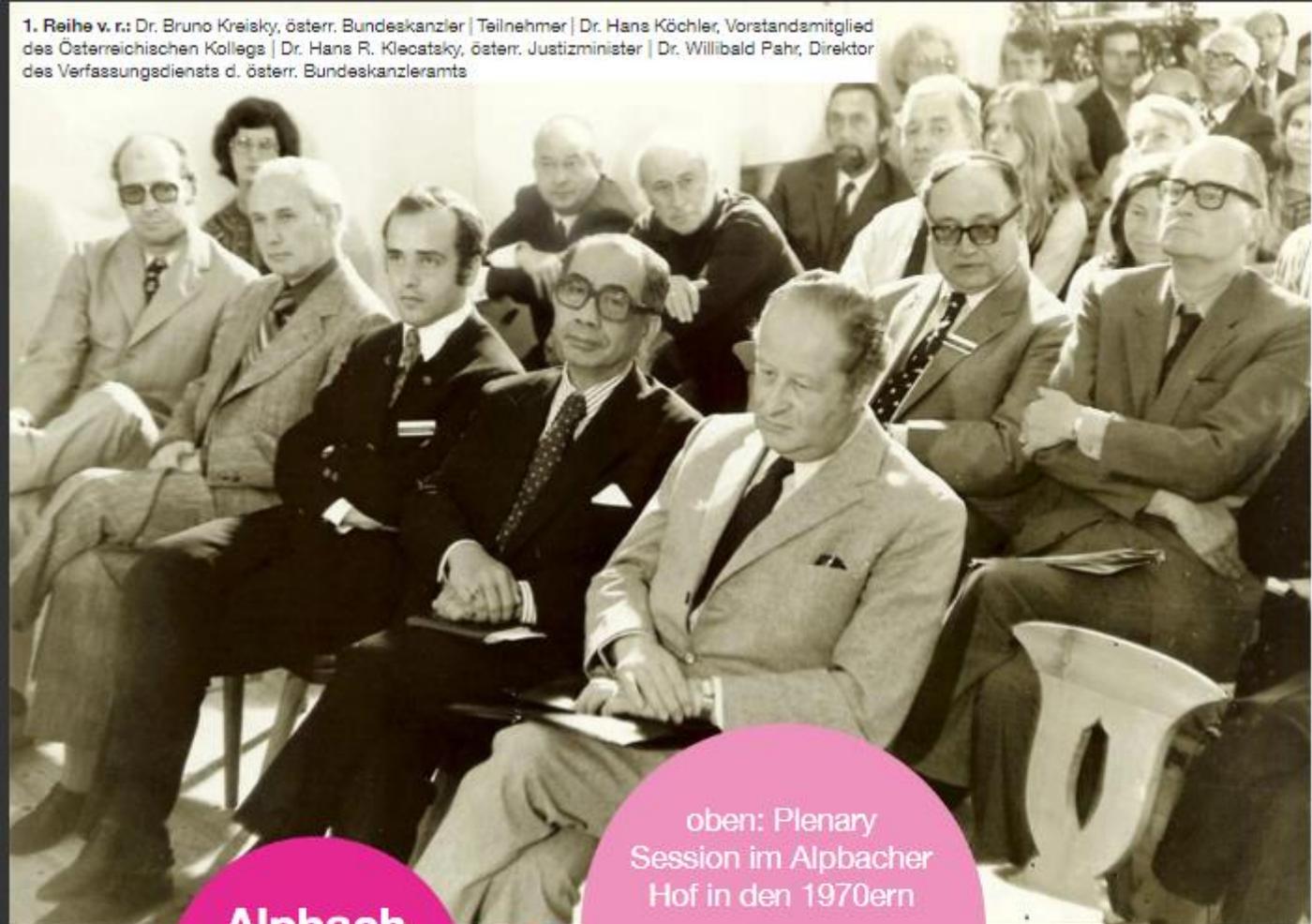


JAHRESBERICHT 2020

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH DES ÖSTERREICHISCHEN COLLEGE



1. Reihe v. r.: Dr. Bruno Kreisky, österr. Bundeskanzler | Teilnehmer | Dr. Hans Köchler, Vorstandsmitglied des Österreichischen Kollegs | Dr. Hans R. Klecatsky, österr. Justizminister | Dr. Willibald Pahr, Direktor des Verfassungsdiensts d. österr. Bundeskanzleramts



oben: Plenary
Session im Alpbacher
Hof in den 1970ern

**Alpbach
im Wandel
der Zeit**

unten: hybrides
Kamingespräch im Jahr
2020



HYBRIDES KAMINGESPRÄCH MIT UNIV.-PROF. DR. HANS KÖCHLER

DAS EFA IM WANDEL DER ZEIT

Im Zuge unseres Hub-Wochenendes am Seehof konnten wir Univ.-Prof. Dr. Hans Köchler für ein hybrides Kamingespräch zur Geschichte des Europäischen Forums Alpbach und seinen vielseitigen Erfahrungen in dieser Hinsicht gewinnen. Der international renommierte Philosoph stammt ursprünglich aus Tirol und war 18 Jahre lang Vorstand des Instituts für Philosophie an der Universität Innsbruck. Er engagierte sich über Jahre hinweg für die Alpbacher Idee, war aktiv an den Vorläufern und ersten Jahren des Europäischen Forums Alpbach beteiligt und schloss zudem die Bekanntschaft von Otto Molden, einem der Gründer des EFA. Dank seiner Ausführungen erhielten wir viele interessante Informationen zum Wandel des EFA sowie zu unserer eigenen Club-Geschichte.

Im Rahmen unseres Kamingesprächs gab uns Prof. Hans Köchler zunächst Einblicke in seinen beeindruckenden beruflichen Werdegang, u.a. als Gründungsmitglied und Präsident der International Progress Organisation – eine Denkfabrik, die sich intensiv mit den Werten der Demokratie sowie der Reform der United Nations befasst. Weiters fungierte Prof. Köchler als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaft & Politik und erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie das Ehrenzeichen des Internationalen Friedensbüros (Genf) oder das Ehrendoktorat der Geisteswissenschaften an der Mindanao State University (Philippinen).

Dann wandten wir uns dem Thema des Europäischen Forums Alpbach zu. Das EFA wurde im August 1945 von Otto Molden und Simon Moser als Internationale Hochschulwochen gegründet. Seit 1949 trägt es den heute geläufigen Titel "Europäisches Forum Alpbach". Zu den Teilnehmern der ersten Jahre gehörten vor allem junge Menschen, die aktiv im Widerstand gegen den Nationalsozialismus engagiert waren. Die Grundgedanken waren eine umfassende Erneuerung des geistigen Lebens in Europa, interdisziplinärer sowie internationaler Austausch und die politische Einigung Europas. Daraus entwickelte sich ein Dialog, der im Laufe der Jahre auch den kulturellen Bereich und die wirtschaftliche Entwicklung miteinbezog. Prof. Köchler war lange Vorsitzender der College-Gemeinschaft Innsbruck und Mitglied des Vorstands des Österreichischen Colleges in Wien. Er war zudem der Mitbegründer des Innsbrucker "Club Alpbach für Europäische Kultur" (1976), dem Vorläufer des jetzigen Clubs Alpbach Tirol, der 1999 gegründet wurde.

Prof. Hans Köchler wirkte seit Ende der 60er Jahre bis zu den 80er Jahren am Europäischen Forum Alpbach mit und brachte sich dafür ein, das EFA in seiner ursprünglichen Form fortzuführen. Es sollte eine Plattform für engagierte, weltoffene Studierende darstellen, die gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik Ideen für einen besseren Zusammenhalt in Europa entwickeln sowie an deren Umsetzung arbeiten. Dank des kleineren Formats des frühen Forums war ein persönlicherer Austausch zwischen Studierenden und Wissenschaftler*innen möglich; etwas, das sich im Lauf der Zeit gewandelt hat. In den letzten Jahren hatte Prof. Hans Köchler zwar keinen direkten Einblick mehr in die Organisation des EFAs, konnte jedoch von außen beobachten, dass sich der Fokus des Forums veränderte und die Vernetzung zwischen Wirtschaft & Politik nunmehr im Vordergrund steht als zuvor. Das belegen allein die zahlreichen Partnerschaften und Sponsorings.

Er hofft, dass sich die Studierenden weiterhin mit Engagement und Elan einbringen (können), um somit die ursprüngliche Philosophie des EFAs – Alpbach für die Zeit des EFAs in das Dorf der Denker zu verwandeln – aufrecht zu erhalten. Das versicherten wir ihm und erzählten unsererseits, dass sich die jährlich anwesenden Stipendiat*innen äußerst motiviert an den diversen Working Groups, Fireside Talks sowie Workshops und Podiumsdiskussionen beteiligen. Seine augenzwinkernde Frage, ob es die Diskothek im Böglerhof denn noch gebe, mussten wir zwar verneinen, doch immerhin gibt es in Alpbach noch den Jakober.

Wir freuen uns, dieses interessante und bereichernde Kamingespräch auf persönlicher Ebene mit Prof. Hans Köchler führen zu dürfen. Es war ein wirklich spannender Austausch – über Generationen, Zeit und Raum hinweg!

Helene Salcher

